Schul-Umwelt-Zentrum Mitte:

Gartenarbeitsschule Wedding & Tiergarten

Januar 2018

Was wollen wir?

Wir wollen Kinder und Jugendliche fit machen für die Gestaltung der Zukunft. Die Anforderungen an die kommende Generation sind vielfältig. Sie muss sich mit Umweltveränderungen wie Klimaerwärmung und Artensterben und dem Erhalt der biologischen Vielfalt und natürlicher Ressourcen auseinandersetzen sowie Möglichkeiten gesunder Ernährung, Verbraucherbildung und Gesundheitserhalt (Salutogenese) erfahren.
Dazu ist es notwendig, dass Kinder und Jugendliche eine Gestaltungskompetenz entwickeln, die sie handlungsfähig macht. Das kann man nicht aus Büchern lernen, sondern am besten durch situiertes Lernen, d.h. anwendungsbezogenes, an der Lebenswelt orientiertes Lernen mit aktiver Beteiligung und Gestaltung durch den Lernenden selbst. Dafür bieten wir als Bildungseinrichtung ein Umfeld mit Bewegungsangebote im Garten, aber auch so bedeutende schulische Aufgaben, wie die Sprachförderung, Berufsorientierung und –vorbereitung.

7 gute Gründe für die Stärkung des Schul-Umwelt- Zentrums Mitte als Standort für Umweltbildung und Nachhaltige Entwicklung:

1. Das SUZ Mitte befasst sich neben dem traditionell gärtnerischen Angeboten und der gesunden Ernährung auch mit den globalen Fragen zur nachhaltigen Entwicklung. Dazu haben wir ein **breit gefächertes Bildungsangebot** entwickelt und bieten Projekte zu Querschnittsaufgaben aus **Umwelt- und Klimaschutz**, **Nachhaltigkeit** und **globalem Lernen**, **Gesundheit & Ernährung** sowie **Verbraucherbildung** an. Genau diese Querschnittsaufgaben **sind in Teil B des neuen Berliner Rahmenlehrplans explizit verankert worden.** Die von uns Unterrichtsmodule berücksichtigen **im besonderen Maße** die **Berliner Bildungsvorgaben.** Diese Kompetenzen geben wir in **Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Erzieher** weiter.

2. Die Möglichkeit für praxisorientiertes Arbeiten im Garten ist für einen innerstädtischen Bereich von besonderer Bedeutung, bezieht sie doch eine **aktive, kontext- und adressatenbezogene Sprachförderung** mit ein. Dies ist insbesondere für die Schüler aus den sozialen Brennpunkten des Bezirks von großer Bedeutung.

3. Die Unterrichtskonzepte sind nicht nur erfahrungs- und handlungsorientiert konzipiert, sondern sind auch mit innovativen Ansätzen zur **Verknüpfung moderner Medien mit praktischem Lernen** in der Natur ausgestattet. Nutzung von **Outdoor-Laptops, Geocaching** und der **Einsatz digitaler Messtechnik** gehören dazu.

4. Im Schul-Umwelt-Zentrum Mitte sind unterschiedliche **Teilbereiche der schulischen und der beruflichen Bildung** miteinander kombiniert. So gibt es **Praktikumsplätze** für Schüler und Studenten, seit 2007 ist das SUZ **Ausbildungsbetrieb** für die Fachrichtung „Zierpflanzengärtner“ und es gibt jedes Jahr drei Teilnehmer des **Freiwilligen Ökologischen Jahres** (FÖJ).

5. Die Gartenstandorte des SUZ Mitte liegen in unmittelbarer Nähe von QM-Gebieten. Hier werden auch zusammen mit außerschulischen, freien Akteuren Kiezprojekte durchgeführt und **aktive Integrationsarbei**t geleistet. Auch die Projekte „Gartenkulturpfad-Berlin“ (DGG) und die „Schulpatenschaften mit Parkanlagen“ (s. BVV Drs. 0869/III) fördern die Einbindung von Schulen in ihr nachbarschaftliches Umfeld.

6. Seit dem letzten Jahr sind die **Schulgärten gesetzlich festgeschrieben** worden. Ihre Rolle wird **auch im neuen Rahmenlehrplan**deutlich **deutlich benannt**. Über 37.000 Gartenbesuche pro Jahr von der Kita über die Grund- bis zur Oberschule und bis zu 70.000 Internetseitenbesucher pro Monat belegen die hervorragende Akzeptanz der Angebote.

7. Das **SUZ-Team** hat sich in den letzten Jahren durch eine engagierte, effiziente und erfolgreiche Arbeit bewährt. Hohe **fachliche Kompetenz der gärtnerischen Mitarbeiterinnen** und die **pädagogische Erfahrung des Lehrerteams ergänzen** sich im SUZ auf hervorragende Weise. Die Zusammenarbeit beider Komponenten ist der Schlüssel zum Erfolg.

Wer sind wir?

Das Schul-Umwelt-Zentrum Mitte ist eine Bildungseinrichtung des Bezirksamts Mitte von Berlin. Es entstand in der heutigen Form 2001 im Zuge der Bezirksreform aus den Gartenarbeitsschulen Wedding (Standorte Scharnweberstraße und Seestraße) und der Gartenarbeitsschule Tiergarten (Standort Birkenstraße in Moabit). Der Bezirk unterhält die Einrichtung und finanziert das gärtnerische Personal. Die Bildungsverwaltung ordnet stundenweise Lehrer für die pädagogische Leitung und Arbeit vor Ort ab.

Das Schul-Umwelt-Zentrum Mitte steht in der Tradition der Gartenarbeitsschulbewegung. Bereits 1920 wurde die erste Gartenarbeitsschule in Neukölln gegründet. Darauf folgten weitere Einrichtungen. Im Frühjahr 1950 dann bestellten die ersten Schulklassen ihre Gartenbeete in der Gartenarbeitsschule Wedding (Scharnweberstr. 159).

Am 15.9.1950 wurde dann das Schulgebäude in der Gartenanlage fertig gestellt. In den folgenden Jahren kamen die Gartenstandorte in der Seestr. 74 und in der Birkenstr. 35 hinzu. Gewächshäuser wurden gebaut, Teiche angelegt, Bienenhäuser errichtet und botanische Schau- und Lehrbeete gepflanzt. Heute hat sich das mit der Bezirksfusion im Jahre 2000 entstandene „Schul-Umwelt-Zentrum Mitte (SUZ)“ mit 45.000 m² Gartenfläche und knapp 40.000 Besuchen im Jahr zu einer der größten Berliner Bildungseinrichtungen in Sachen Garten und Umwelt in einem Innenstadtbezirkes entwickelt.

Was bieten wir an?

Unsere Themen

Seit Jahren konzipieren wir zu übergreifenden Themen fächerverbindene Projektangebote, die wir in verschieden Bereiche gegliedert haben und Ihnen gerne vorstellen möchten.

1 GARTENARBEIT PUR – Sprache im Garten- Mathe im Beet

Bei der Gartenarbeit entwickeln Kitakinder motorische Fertigkeiten, kosten selbst geerntetes Gemüse, lernen viele neue Wörter und nebenbei auch Zählen. Dieser Kompetenzerwerb wird mit unserem Angebot „Sprache im Garten – Mathe im Beet“ für die Eingangsstufe noch viel gezielter unterstützt. Das Angebot mit der praxisorientierten Gartenarbeit richtet sich aber auch an Gemeinschaftsschulen. Inhalte sind die Entwicklung eines eigenen Konzepts zur Beetgestaltung, Planung des Anbaus, Organisation der Arbeitsschritte, Umgang mit Arbeitsgeräten und Sicherheitsvorschriften, Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung, Haltbarmachung der Ernte und Verarbeitung. Neben Fachkompetenzen aus den Naturwissenschaften und WAT werden auch ökologische und ökonomische Zusammenhänge erfasst und Aspekte von Gesundheits- und Verbraucherbildung eingebunden.

2 VOM BEET AUF DEN TISCH - Anbau, Zubereitung und Esskultur

Unter diesem Titel verbinden sich thematisch verschiedene Projekte, die die Sinne ansprechen sollen, eine bewusste Ernährung üben und auch das Verbraucherverhalten nachhaltig schulen helfen. Allen Projekten gemeinsam ist, dass Kinder und Jugendlicher vom Anbau einer Obst- oder Gemüsesorte bis zur Zubereitung einer fertigen Speise alle Schritte selbst durchführen.

3 NATURFORSCHER - Natur erleben, beobachten und bewahren

In Anlehnung an die Jahreszeiten kann im Schul-Umwelt-Zentrum die Umwelt spielerisch und experimentell entdeckt und erlebt werden. Durch bewusste Beobachtung und naturnahe Erfahrungen soll so ein erstes Verständnis für ökologische Zusammenhänge geschaffen werden. Dazu gehört auch eine Schulung der Artenkenntnis, um den Wert der Biodiversität nachvollziehen zu können.

4 GRÜNE LERNORTE IM BEZIRK MITTE - mit der Rucksackschule

Der Lebensraum Stadt bietet eine vom Menschen geprägte Lebensqualität. Die Erkundung des eigenen Wohnumfeldes, der Parks und Grünanlagen und die Auseinandersetzung mit Stadtplanung und-entwicklung ist eine Grundlage zur Entwicklung eines mündigen Bürgers. Um solche Erkundungen zeitgemäß und motivierend zu gestalten haben wir eine Rucksackschule zusammengestellt.

5 GEOTHEMEN - Rund ums Wetter, Klima, Boden, Orientierung

Das Modul Geothemen beinhaltet Themen der Geografie wie Orientierung, Wetter und Klima, aber auch Bodenkunde und Bodenversiegelung.

6 MICHELS UMWELTHAUS

Michels Umwelthaus spricht Themen der nachhaltigen Baubiologie, regenerative Energiegewinnung wie Solarenergie, Photovoltaik und ressourcenschonende Wassernutzung an. Durch ein großzügiges Sponsoring ist ein kleines Modellhaus entstanden, das moderne Umwelttechnologien vorstellt und experimentell näher bringt.

Wo finden Sie uns?

SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE
Scharnweberstr. 159,
13405 BERLIN
Tel.: 49870409 Fax: 49870411
e-Mail: info@suz-mitte.de
Homepage: www.suz-mitte.

Leiterin des SUZ Mitte:
Regina Fuhrmann
Gartenmeisterin:
Anneliese Axnick

Unsere anderen Standorte

Gartenarbeitsschule Wedding /Filiale Seestraße
„Interkultureller Garten der Generationen“

Leitung: Daniela Sokolowski

Seestraße 74, 13347 Berlin
Tel.: 030-45022373 Fax: 030-45022373

Gartenarbeitsschule Tiergarten
Leitung: Dagmar Hüter

Birkenstraße 35, 10551 Berlin
Tel.: 030-39494206 Fax: 030-39494206

Impressum:
© SUZ Mitte 2018

Das SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE -
Ein grüner Lernort mit vielen Möglichkeiten

Berlin

***WAS** können Sie bei uns machen?* ***WANN** ist es sinnvoll?* ***WO** ist es möglich?*	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		Scharnweberstr.	Seestr.	Birkenstr.

Gartenarbeit pur – ist eine Einführung ins Gärtnern für alle Altersstufen mit regelmäßiger Beetarbeit einmal pro Woche. Hierbei können verschiedene unterrichtliche Schwerpunkte gesetzt werden, wie „**Sprache im Garten – Mathe im Beet**“ oder **„Umweltbewusstes und nachhaltiges Gärtnern“** bis hin zu „**WAT und grüne Berufsfelder“.** (G-Start im Gewächshaus, S-Start der Beetarbeit im Freien)

Gärtnerischer Grundkurs **Das Garteneinmaleins für Kleine und Große**				G	G	S	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X						X	X	X

Vom Beet auf den Tisch – setzt einen Schwerpunkt bei den übergreifenden Themen **Gesundheitserziehung** und **Verbraucherbildung**. Säen, Ernten und Verarbeiten von eigenem Gemüse stehen dabei im Mittelpunkt. Gesunde Ernährung soll mit allen Sinnen erlebt werden. Verbraucherbildung beginnt dabei mit der Erfahrung, dass auch kleine Falläpfel leckeren Apfelsaft ergeben und geht bis zur kritischen Reflexion der Deklaration von Inhaltsstoffen eines Apfelgetränks. Je nach Schwerpunkt und individueller Planung sind dafür 4 - 8 Termine in möglichst 2-wöchigem Abstand einzuplanen.

Unser Frühstück wächst im Beet – für kleine Gärtner						S	S	X	X	X	X	X	X	X												X	X	X
Salat aus der Kiste - gut kombinierbar mit **Wie wachsen Pflanzen?**						S	S	X	X	X	X	X																
Brot für alle (Start mit Anbau von Winter- oder Sommergetreide)						S	S	X	X	X	X	+							S	S	X	X	X	X		X	X	X
Sommergemüse aus aller Welt – Anbau und Verarbeitung verschiedener Gemüsesorten								S	S	X	X	X	X	X	X		E	E								X	X	X
Rund um die Kartoffel – Sortenvielfalt, Anbau und Produkte								S	S	S	X	X	X	X	E		E	E	E	E						X	X	X
Naturkosmetik und Kräutermedizin								S	S	S	S	X	X	X			X	X								X	X	X
Verführung zum Apfel- Von der Blüte bis zum Apfelsaft								S	S								E	E	E	E						X	X	
Alles Ketchup- oder was?- Vielfalt der Tomatensorten und ihre Verarbeitung								S	S	X	X	X	X	X	X		E	E										

Natur erforschen - Natur erleben und beobachten, Phänomene untersuchen und protokollieren

Das SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE -
Ein grüner Lernort mit vielen Möglichkeiten

Berlin

***WAS** können Sie bei uns machen?* ***WANN** ist es sinnvoll?* ***WO** ist es möglich?*	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			Scharnweberstr.	Seestr.	Birkenstr.
(Themen ohne eigenes Beet)																												
Bäume im Winter– Artenkenntnis, Ordnen und Sortieren Bäume erkennen anhand von Winterknospen, Rinde und Wuchsform			X	X	X	X																				X	X	X
Wie wachsen Pflanzen? – Versuche im Gewächshaus und Freiland (Saatgut, Aussaat, Keimungsversuche, Pikieren ->passt zu Salat aus der Kiste)				S	S	S	X	X	X	X	X	X														X	X	X
Dem Frühling auf der Spur - Frühblüher, Ostergestecke, Osterbrote,					X	X	X	X	X																	X	X	X
Essbarer Frühling – Kräuterolympiade Wildkräuter sammeln und verarbeiten						X	X	X	X	X																X		
Lebensraum Wasser – Lebewesen im Teich, Wasserpflanzen, Kleinstlebewesen in Tonne und Tümpel , Versuche zum Auftrieb)									X	X	X	X	X													X		X
Lebensraum Wiese - Artenspektrum einer Wiese , Blütenbiologie, Schmetterlinge und andere Insekten										X	X	X	X													X	X	X
Schneckenversuche – zum Lebensraum Wiese oder Hecke										X	X	X	X			X	X											
Lebensraum Hecke Von Heckenfrüchten und ihren Nutznießern bis zur Verwertung																	X	X	X	X						X	X	X
Lebewesen in der Streuschicht																	X	X	X	X						X	X	X
Es wird Herbst - , Herbstrallye mit Herbstlaub und Früchten sammeln und bestimmen, Herbstfarben untersuchen,																			X	X								
Es weihnachtet – Nadelgehölze und Weihnachtsgestecke, Kekse backen, Kerzen ziehen, Weihnachtsgewürze in Tee und Gebäck																					X	X	X	X		X	X	X

Das SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE -
Ein grüner Lernort mit vielen Möglichkeiten

Berlin

***WAS** können Sie bei uns machen?* ***WANN** ist es sinnvoll?* ***WO** ist es möglich?*	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		Scharnweberstr.	Seestr.	Birkenstr.
Michels Umwelthaus – Einzelprojekte mit dem Schwerpunkt Umweltschutz und Nachhaltigkeit																
Werkstoff Holz – Bau von Nistkästen (Jan/Feb), Insektenhotels (bis Ostern)		X	X	X	X	X	X																			X	X	X
Ressource Wasser Regenwassernutzung/Wurzelraumkläranlage/ Wasserfilterung								X	X	X	X	X	X			X	X	X								X		
Rohstoff Holz –Aus Eierkartons werden Blumenkarten Papierrecycling, Papierschöpfen											X	X	X			X	X									X	X	X
Die Sonne als Energielieferant – Bau eines Solarkochers												X	X			X	X	X								X		
Kompostierung und Terra preta-Beete Versuchsansätze, Messreihen mit unterschiedlichen Substraten,																	S	S	X	X	X					X	X	X
Produktion von Wachsmalstiften nach Nachhaltigkeitskriterien - Ein Simulationsspiel																	S	S	X	X	X					X		
GEOTHEMEN – Themen zu einem Unterrichtsvorhaben (auch im Rahmen einer Projektwoche)																												
Thema Wetter – Von der Wettertafel zum Berliner Gartenwetter; Bau von Wettermessgeräten				X	X	X	X	X	X								X	X	X	X						X		
Thema Boden – Aufbau der Erde, Bodenuntersuchung, unterschiedliche Bodenarten und Leben wesen im Boden						X	X	X	X	X	X	X					X	X	X	X						X		
Naturdenkmal Düne – Wo leben wir? Erkundung des Nahraums, Land-schaftsmerkmale und ihre Entstehung										X	X	X					X	X	X	X						X		
Orientierung im Gelände –Exkursion mit Karte, Kompass, und/ oder auch GPS-Gerät											X	X				X	X	X								X		
Grüne Lernorte im Bezirk – Mit der Rucksackschule unterwegs – ganzjährig ausleihbare Exkursionsrucksäcke																										X		